Beschlussvorlage



Vorlage Nr.: **138**Verantwortlich: **Dez. 6**Dienststelle: **HGW**

Ausbau des Platzangebots für Kindertageseinrichtungen in Grünwettersbach und Palmbach

_	Ma	ach	har	keits	ctu	die
-	IVIC	3 LII	vai	VCITZ	SLU	uic

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	ТОР	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Wettersbach	20.10.2021	2	х		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Die Machbarkeitsstudie wurde dem Ortschaftsrat in einem mündlichen Bericht des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft am 14.09.2021 vorgestellt.

Der Ortschaftsrat nimmt die Machbarkeitsstudie zustimmend zur Kenntnis (Anlage), beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung und unterstützt die daraus entwickelte Variante, sechs Gruppen in Palmbach neu zu bauen sowie zwei Gruppen am Standort Dorfwies unterzubringen.

Die Ortsverwaltung wird zu gegebenem Zeitpunkt einen Antrag auf Nutzungsänderung des Wohnhauses in der Busenbacher Straße 13 stellen.

Finanzielle Auswirkungen	der Maßnahme (Z	nzahlungen Er uschüsse und Inliches)	träge	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparu				gen)		
Ja ⊠ Nein □	ca.400.000 € brutto Vorplanung									
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ⊠ Nein □ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: □ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) □ Umschichtungen innerhalb des Dezernates □ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.										
CO ₂ -Relevanz: Auswirku Bei Ja: Begründung Optir	äuterungen)	Nein [Ja ⊠ positiv negativ		geringfügig erheblich				
IQ-relevant	Nein 🗆	Ja 🛭	◁	Korridorthema: Soziale Stadt						
Anhörung Ortschaftsrat	Nein 🗆	Ja 🛭	₹	durchgeführt am 14.09.2021						
Abstimmung mit städtis	Nein 🗵	Ja [abgestimmt mit						

Ausgangssituation:

Aufgrund des prognostizierten hohen Fehlbedarfs Betreuungsplätzen wegen der geplanten Neubauentwicklung in Grünwetterbach und Palmbach wurden die möglichen Optionen für den Ausbau des Platzangebots in Kindertageseinrichtungen in Grünwettersbach und Palmbach sowie für den Ersatz-Neubau der städtischen Kindertagesstätte Henri-Arnaud-Straße 1, Palmbach untersucht.

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft hat hierzu eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Konzeptionen erstellt.

Fehlbedarf:

Der Fehlbedarf an Betreuungsplätzen in Wettersbach umfasst im Jahr 2023 insgesamt neun Kita-Gruppen, dieser teilt sich wie folgt auf:

<u>Grünwettersbach:</u> 5 Gruppen
Palmbach: 4 Gruppen

Ergebnis der Machbarkeitsstudie:

Grünwettersbach:

Der Standort für eine fünfgruppige Kindertageseinrichtung wurde im Rahmen der Planung für das Neubaugebiet "Esslinger-/Heidenheimer Straße" berücksichtigt und bereits festgelegt. Das Baurecht hierfür wird derzeit über entsprechende Vorgaben im Bebauungsplan geschaffen.

Somit ist der Fehlbedarf von fünf Kita-Gruppen gedeckt.

Aus den Varianten der Machbarkeitsstudie wurde in der verwaltungsinternen Diskussion folgende Lösung entwickelt, die weiterverfolgt werden soll.

Am Standort Kita Dorfwies können durch die Umnutzung des angrenzenden Wohngebäudes, in der Busenbacher Straße 13, zwei weitere Gruppen untergebracht werden.

Palmbach:

Die bestehenden Gebäude der viergruppigen Kita in der Henry-Arnaud-Straße werden durch einen Neubau ersetzt, der künftig sechs Gruppen aufnehmen kann.

Weiteres Vorgehen:

Grünwettersbach:

Nach Abschluss des laufenden Bebauungsplanverfahrens kann die Durchführung eines Planungswettbewerbs für den Neubau einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung erfolgen.

Antrag auf Nutzungsänderung des Wohngebäudes Busenbacher Straße 13.

Palmbach:

Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens für den Neubau einer sechsgruppigen Kindertageseinrichtung. Es wird beabsichtigt, das Projekt für den Doppelhaushalt 2024/2025 als Haushaltsreife Planung vorzubereiten.

Betrachtung der CO₂-Relevanz

Der Neubau wird mindestens als Nullenergiegebäude, wenn möglich als Plusenergiegebäude in der Aufgabenstellung vorgegeben. Wegen des Ersatzes von vorhandener Gebäudesubstanz wirkt sich das Neubauvorhaben positiv auf den Klimaschutz aus.